

Continental und Pyrum Innovations bauen zirkuläres Wirtschaften in der Reifenindustrie weiter aus

- **Recycling von Altreifen durch Pyrolyse wird weiter optimiert und ausgebaut**
- **Weniger fossile Rohstoffe und CO₂-Emissionen: Recycelter Industrieruß von Pyrum wird künftig in der Reifenproduktion von Continental verwendet**
- **Langfristiges Ziel: Geschlossenes Kreislaufwirtschaftskonzept für Altreifen**
- **Bis spätestens 2050 will Continental sukzessive 100 Prozent nachhaltig erzeugte Materialien in ihren Reifenprodukten einsetzen**

Hannover, 14. März 2022. Continental baut ihre Aktivitäten im Bereich des zirkulären Wirtschaftens konsequent weiter aus. Dazu hat der Premiumreifenhersteller mit Pyrum Innovations, einem Spezialisten für die Pyrolyse von Altreifen, eine Entwicklungsvereinbarung geschlossen. Ziel der Zusammenarbeit ist, das Recycling von Altreifen durch Pyrolyse weiter zu optimieren und auszubauen. So soll mittelfristig unter anderem qualitativ besonders hochwertiger Industrieruß (rCB) für die Reifenproduktion von Continental gewonnen werden. Ruß ist ein wichtiger Bestandteil vieler Reifenmischungen. Durch die Verwendung von hochwertigem Ruß kann die Leistungsfähigkeit von Reifen gezielt verbessert werden. Bereits ab März 2022 wird die Reifen-Entsorgungsgesellschaft (REG), eine Tochtergesellschaft von Continental, mit der Lieferung von Altreifen an Pyrum beginnen. Langfristig wird ein Kreislaufwirtschaftskonzept für das Recycling von Altreifen angestrebt. Seit dem Börsengang von Pyrum im Jahr 2021 ist Continental bereits mit einer strategischen Minderheitsbeteiligung an dem Unternehmen beteiligt.

„Mit Pyrum haben wir einen Partner gefunden, der ein besonders effizientes Pyrolyseverfahren entwickelt hat. Gemeinsam wollen wir die Verfahren für die Pyrolyse von Altreifen weiterentwickeln. Unser Ziel ist, künftig im Industriemaßstab wertvolle Materialien und Hochleistungrohstoffe zurückzugewinnen, unter anderem für die Reifenproduktion von Continental“, erläutert Dr. Andreas Topp, Leiter Material- und Prozessentwicklung und Industrialisierung des Reifenbereichs von Continental. Er fügt hinzu: „Continental hat ambitionierte Nachhaltigkeitsziele. Es ist uns wichtig, Ressourcen zu schonen. Deshalb bauen wir unsere Lösungen für die Kreislaufwirtschaft kontinuierlich aus.“

„Wir sind schon seit Längerem im engen Austausch mit Continental und freuen uns, unsere Partnerschaft mit dieser Vereinbarung weiter auszubauen. Unser Geschäftsmodell ist bereits vollkommen nachhaltig. Zusammen mit Continental wollen wir nun den nächsten Schritt in Richtung einer nachhaltigen Reifenindustrie gehen“, sagt Pascal Klein, CEO Pyrum Innovations.

Industrieruß ist eine wichtige Ressource, die sowohl in der Reifenproduktion als auch in der Herstellung anderer industrieller Gummiprodukte als Füllstoff eingesetzt wird. Ruß, das aus Altreifen wiedergewonnen wird, trägt dazu bei, den Einsatz fossiler Rohstoffe sowie CO₂-Emissionen zu reduzieren. Der gezielte Einsatz von Ruß in Gummimischungen erhöht die Stabilität, Festigkeit und Haltbarkeit von Reifen. In einem Standard-Pkw-Reifen beträgt der Anteil von Ruß, dem Reifen ihre schwarze Farbe verdanken, 15 bis 20 Prozent.

Zirkuläres Wirtschaften integraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie von Continental

Nachhaltige Materialien und zirkuläres Wirtschaften sind wichtige Bestandteile der Nachhaltigkeitsstrategie von Continental. „Altreifen sind für Continental ein Rohmaterial am falschen Ort. Wir sind der Meinung, dass zirkuläres Wirtschaften das Modell der Zukunft ist. Moderne, hocheffiziente Pyrolyseverfahren sind dabei für uns von hoher Bedeutung“, sagt Claus Petschick, Leiter Nachhaltigkeit des Reifenbereichs bei Continental. Er fügt hinzu: „Im Rahmen unserer ambitionierten Nachhaltigkeitsstrategie werden wir den Einsatz nachhaltiger Materialien in unseren Reifenprodukten bis spätestens 2050 auf 100 Prozent erhöhen und dazu tragen recycelte Materialien maßgeblich bei. Im Rahmen eines Kreislaufsystems werden Reifen künftig Ausgangsstoff für neue Reifen.“

Continental entwickelt wegweisende Technologien und Dienste für die nachhaltige und vernetzte Mobilität der Menschen und ihrer Güter. Das 1871 gegründete Technologieunternehmen bietet sichere, effiziente, intelligente und erschwingliche Lösungen für Fahrzeuge, Maschinen, Verkehr und Transport. Continental erzielte 2021 einen vorläufigen Umsatz von 33,8 Milliarden Euro und beschäftigt aktuell mehr als 190.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 58 Ländern und Märkten. Am 8. Oktober 2021 hat das Unternehmen sein 150-jähriges Jubiläum gefeiert.

Der **Unternehmensbereich Tires** verfügt über 24 Produktions- und Entwicklungsstandorte weltweit. Continental ist einer der führenden Reifenhersteller und erzielte im Geschäftsjahr 2021 in diesem Unternehmensbereich mit mehr als 57.000 Mitarbeitern einen vorläufigen Umsatz in Höhe von 11,8 Milliarden Euro. Continental ist einer der Technologieführer im Bereich der Reifenproduktion und bietet eine breite Produktpalette für Personenkraftwagen, Nutz- und Spezialfahrzeuge sowie Zweiräder an. Durch kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung leistet Continental einen wichtigen Beitrag zu sicherer, wirtschaftlicher und ökologisch effizienter Mobilität. Das Portfolio des Reifenbereichs umfasst dazu Dienstleistungen für den Reifenhandel und für Flottenanwendungen sowie digitale Managementsysteme für Reifen.

Pyrum Innovations ist mit seiner patentierten Pyrolysetechnologie im attraktiven Recyclingmarkt für Altreifen tätig. Pyrums Pyrolyseprozess funktioniert dabei vollkommen energieautark, spart bis zu 98 % der üblicherweise bei der Entsorgung von Altreifen in einem Zementwerk anfallenden CO₂-Emissionen ein und produziert aus den als Inputstoffen genutzten Abfällen neue Rohstoffe wie Pyrolyseöl, Gas und recyceltes Industrieruß. Somit schließt Pyrum den Wertstoff-Kreislauf und verfolgt ein vollkommen nachhaltiges Geschäftsmodell. Als Vorreiterin hat die Pyrum Innovations AG als erstes Unternehmen im Bereich Altreifen-Recycling für das hergestellte Pyrolyseöl die REACH-Registrierung der Europäischen Chemikalienagentur ECHA erhalten. Damit ist das Öl als offizieller Rohstoff anerkannt, der in Produktionsprozessen eingesetzt werden kann. Darüber hinaus hat Pyrum für das Pyrolyseöl und das recycelte Industrieruß die ISCC PLUS-Zertifizierung erhalten. Beide Produkte gelten somit als nachhaltig und als erneuerbare Rohstoffe. Diese Erfolge wurden ebenfalls von internationalen Experten der Reifenindustrie anerkannt. So wurde Pyrum bei den erstmals verliehenen Recircle Awards in der Kategorie Best Tyre Recycling Innovation ausgezeichnet und für den großen Preis des Mittelstandes vom Bundesland Saarland nominiert.

Kontakt für Journalisten

Henry Schniewind
Leiter Externe Kommunikation
Continental Geschäftsfeld Tires
Telefon: +49 511 938-21810
E-Mail: henry.schniewind@conti.de

Frederic Hilke, IR.on AG
Telefon: +49 221 9140 970
E-Mail: pyrum@ir-on.com

Presseportal: www.continental-presse.de
Mediathek: www.continental.de/mediathek

Bilder und Bildunterschriften



Continental_PP_
Dr_Andreas_Topp

Dr. Andreas Topp, Leiter Material,
Prozessentwicklung und Industrialisierung des
Reifenbereichs von Continental.



Continental_PP_
Claus_Petschick

Claus Petschick, Leiter Nachhaltigkeit des
Reifenbereichs von Continental.



Continental_PP_
Pascal_Klein

Pascal Klein, CEO Pyrum Innovations.



Kreislaufwirtschaftskonzept für das Recycling von Altreifen, unter anderem zur Gewinnung von recyceltem Industrieeruß (rCB).

Continental_PP_
Pyrolyse_Prozess